









# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 478, Freitag, 19. September 1902. (Abend-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

Leitung der  
Kapitale  
Gesellschaften. Die  
regelmäßige  
Abfahrt in  
Wiederholte.)  
Auf welche  
veruntreute  
aufgeklärt.  
engagemente  
nebenmehr  
chafung ist  
Die Blätter  
Gellinstein  
wurde  
sicht die  
Blätter  
berüttelt  
heute einen  
Bunnen-  
schen folle  
einer für  
la erreichet  
ung sprüht  
Die Kosten  
die bekannte  
W. Leipzig  
des, dagegen  
er aus  
Weiß und  
gekündigt  
Company  
Jahr.)

Gesellschaften; Er-  
mittlungen  
schaft.  
npr. 1902.  
cht.  
T. 1.  
Trauerspiel  
8 Uhr.  
ses.  
zenen.  
be.  
3, 1902.  
hend und  
A. höher.  
Gang  
22.  
us  
te  
verth.  
asse.  
werden  
ßig  
Bauhof.  
Villa,  
Bad  
wie.  
au.  
uth.  
Schönes  
igen  
Gilliale,  
loß 7,

sohlen wurde gestern Nachmittag aus dem Hofraum eines Grünsaals in der Sternwartstraße ein Sonnen-  
maitz-Rover mit schwärzlichem Geißel und weiß-  
gelben Füßen. — An Verlust geraten ist von 10. zum  
17. d. Monat aus einer Wohnung in der Kramerstraße ein  
goldener Damen Brillantring, sogenannter Reich, mit 6 Steinchen und 2 größeren Brillanten besetzt, im  
Wert von 800 £.

— Bautzen, 18. September. Während der biegsamen  
Bahnof in seiner früheren Gestalt und seinen Einrichtungen  
ist Alles zu wünschen übrig, läßt, bildet er jetzt,  
nachdem der Umbau vollendet ist, für die Stadt eine würdige  
Repräsentation. Der Neubau entspricht, ist ein geradlinig  
großer Bartenraum für die Reisenden geschaffen worden,  
während für den Gepäckraum ein neuer Schalter eröffnet  
worden ist. Auch sonst ist Vieles gefordert worden, um den  
Reisenden die Fluß und Abfahrt so bequem als möglich zu  
machen. In der Verantwortlichkeit findet der Bahnhof in seiner  
jetzigen Gestalt ungetheilten Beifall.

— Leipzig, 18. September. Einem Insektentisch zum  
Opfer gefallen ist ein bei einer hiesigen Familie  
bedientes Mädchen. Das Elternhaus wurde vor einigen Tagen bei  
einem Spaziergang im Wald von einem Insekt in die Lippe  
gestochen. Zug späterer Gelegenheit und ärztlicher Be-  
handlung ergab die Bedauerndwerthe am Mittwoch früh eine  
Blutergistung.

— Bautzen, 18. September. Die am 7. d. Monats unter  
halb der Richterwalde Mühle im Rückenflusse ertrunken  
aufgefundenen Frau ist in Bautzen bestattigt worden,  
ohne daß trotz der in allen Tageszeitungen der Umgehung  
veröffentlichten Bekanntmachungenemand erkannt hätte,  
die Leiche zu reconnoitern. Es ist deshalb anzunehmen, daß  
die wohlfleidende, anscheinend dem Mittelstand angehörige  
Frau weiter aufwärts ihres Wohnorts hatte, wohlfleidende  
Ihr Angehörigen jenseits über ihrem Verbleib in Sorge  
gestanden. So ist deshalb nochmals das Signalieren der Er-  
trunkenen bekanntgegeben: 160 cm lang, leicht, weiß,  
runder Gesicht, graues Haar, Alter 50–60 Jahre, Kleidung:  
dunkelblaues Jäckchen, schwarzer Spangenkragen, schwarzer Über-  
rock, dunklerer Unterrock, rot-grau- und weißgestreift;  
Unterkleid, Schürze, Hemd, gr. A. T., schwarze Strumpfe,  
braune Schuhe mit Quasten. Vorgetragen wurden  
noch: große runde Ohrringe, 1 dunkle Hornbrille  
(Brillenplatte), 2 Goldschmieden mit 38 £ 88 £ und zwei weiße  
Lachsfächer, 1 mit dem Monogramm A. M.

— Grimmaischen, 17. September. Zur Erleichterung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von  
3000 £ bewilligt. Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Grimma nach Glashausen hat an den  
hiesigen Stadtrath das ausgearbeitete Projekt dieser  
Bahn überliefert und dabei angefragt, ob der Rat genügt  
sei, sich diesem Projekt in der Richtung anzuschließen, daß  
damit die Weiterführung dieser Linie von Glashausen nach Grimma  
verfolgt wird. Mit Rücksicht auf die Möglichkeit dieses Projektes und da eine direkte  
Verbindung Glashausen-Grimma sich nicht ausdrücklich  
läßt, geführtes dringendes Bedürfnis ist, hat der Rat in  
seiner geprägten Sitzung beschlossen, sich diesem Projekt  
anzuschließen.

— Grimmaischen, 18. September. In seiner letzten Sitzung  
lehnte das Stadtratverordnetenkollegium die Beratung einer neuen  
Feststellung der Alterstafeln ab, wonach das  
Gesetz durch den Reichstag bestätigt werden sollte.  
Der Rat hat nun beschlossen, diese Feststellung  
aufzustellen und beantragt, zur Erledigung dieser  
Rechtsverschiedenheit eine gemeinsame Sitzung abzuhalten.

— Waldenburg, 18. September. Die hiesige Schuh-  
macher-Branche hat einstimmig beschlossen, die  
Wachstumsförderung aufzuhören und sich zu einer freien  
Innung umzuwandeln.

— Scheibenberg, 18. September. Am Montag stand auf  
dem Scheibenberg die Eröffnung des neuen Anbaus  
an der Chemigraphenstraße fest. Hier soll zunächst  
die Arbeitszeit zwischen 8 und 9½ Stunden  
bei einem 27 bis 28 £ im Durchschnitt 20,50 £ be-  
tragen. Während die Möglichkeit der  
Gewinnabilität der Arbeitzeit im Bereich der Chemi-  
graphen und über den Wert der abzuhängenden Arbeits-  
zeit halten. Der Redner trat unter Hinweis auf die Ge-  
sundheitsgefährlichkeit des Berufes für mögliche Ver-  
kürzung und eindeutige Regelung der Arbeitszeit ein.  
Er gab dabei das Beispiel einer Firma hier im Chemi-  
graphenbereich aufgenommenen Statistik bekannt. Danach  
schwante die Arbeitszeit zwischen 8 und 9½ Stunden  
die Arbeitszeit zwischen 8 und 9½ Stunden  
bei einem 27 bis 28 £ im Durchschnitt 20,50 £ be-  
tragen. Während die Möglichkeit der  
Gewinnabilität der Arbeitzeit im Bereich der Chemi-  
graphen und über den Wert der abzuhängenden Arbeits-  
zeit halten. Der Redner trat unter Hinweis auf die Ge-  
sundheitsgefährlichkeit des Berufes für mögliche Ver-  
kürzung und eindeutige Regelung der Arbeitszeit ein.  
Auch die Belegschaftsmitglieder seien angefordert, und wenn  
die als annehmbar zu bezeichnenden Weise nicht herab-  
gebracht werden sollten durch Überführung des Berufes,  
so müßte auf die Einschränkung der Zeitungsbürohalle hin-  
gewiesen werden. Eine schon früher hierzu eingesetzte  
Agitation habe den erwünschten Erfolg leider nicht gehabt.  
Die Versammelten beantragten das Agitationskomitee,  
zur Vertiefung der Arbeitszeit geringere Sätze einzulegen,  
und daß von den beschäftigten Chemigraphen  
nur beruflich organisiert seien, in besondere zu ver-  
ankelnden Offiziersversammlungen für die Stärkung der  
Organisation zu agitieren, damit gegen die Zeitungsbüro-  
halle mit Erfolg vorgegangen und gegen die wahr-  
scheinlich auch hier wie bereits anderwärts beschäftigte  
Einführung der Accordarbeit Front gemacht werden  
können.

— Nach dem heimlichen Verkehrsverein Leipzig  
Bureau für kostlose Auskünfte, Sächsisches Landhaus,  
aussergewöhnlichen politischen Mitteilungen  
eingezogenen polizeilichen Mitteilungen  
in der Woche vom 8. bis 14. September in den Welt-  
sägen Hotel 4000 £ zu einem Treffen zusammen. Darunter  
700 Reichsdeutsche, 375 aus anderen europäischen Staaten  
und 82 aus außereuropäischen Staaten.

— Heute Morgen in der 9. Stunde färbte im Zollmühl-  
nächen ein 24 Jahre alter Geschäftsführer aus einem  
Expertenbüro in der Nordstraße von seinem Wagen  
herab. Er erlitt eine schwere Kopfverletzung, so-  
wie eine Schädigung des Rückens, und mußte mittels Kranken-  
wagens ins Krankenhaus abtransportiert werden.

— Ein Gardinenraund stand gestern Nachmittag  
in einem Hause der Möltauer Straße in Anger-Crottendorf statt. Er wurde von den Bewohnern sofort gesichtet.  
— Ein geringfügiger Sitzbrand stand gestern  
Nachmittag in einer Wohnung der Großen Fleischerstraße.  
Hier wurde schnell unterdrückt.

— Verhaftet wurden wegen Betruges ein 21 Jahre  
alter Marktsteller aus Neustadt und ein 30 Jahre alter  
Bäcker aus Sebnitz. Die beiden betroffenen Personen woh-  
nen auf dem Schlachthof unter schwedelbärtigen An-  
nahmen auf dem Bett zweier Schweine im Werthe von 240  
Mark zu legen und mochten dieselben auf der Stelle durch  
Verkauf zu Selbe. — Daselbe Schlachthof hatte ein wegen  
gewerbsmäßigen Handelns bestrafter 20  
Jahre alter Handlungsbüchlein aus Grauenstein i. T., der  
längst in Gemeinschaft mit einem Bruder in Ost  
deutschland 21 Jahre alten Maler aus Wermsdorf einem  
hier angestellten Klemperer in einem Vocal in der inneren  
Stadt die ganze Baartheit im Spiel abnahm. — Ge-

maria, Gemaldesteinobst, Bautzen; Alfred Peltz, Schlossermeister,  
Bautzen; Richter & Goldberg, Damast-Werke, Großhessau;  
Friedrich & Schneider Nachf., Act. Soc., Dresden-Hellerau;  
Richard Schlein, Glassmälerei, Bautzen; E. & L. Lütke, Optik-  
waren, Bautzen; Max Böttcher, Jalousienfabrik, Bautzen. Weiter  
erhielten Ehrenpreise Bruno Gallo, Streichinstrumentenbau-  
anstalt Bautzen, Ehrenpreis der Stadt Kamenz, Döder &  
Söhne, Granitwaren-Geschäft, Bautzen; Dennis-Thum, Ehrenpreis  
der Stadt Plauen, Fabrik Haas, Fahrradfabrik Bautzen,  
Silberne Medaille der Stadt Bautzen, Decoraionsmaler  
fröhlich, Bautzen, Ehrenpreis der Handels- und Gewerbe-  
kammer Bautzen, Parkinspector Grabowski, Bautzen, Ehren-  
preis der Stadt Bischofswerda, Handwerkerkammer Bautzen,  
Ehrenpreis der Stadt Bautzen, Pfarrhaus-Fahrzeuge Bautzen,  
Silberne Medaille der Stadt Bautzen, Industrie- und Gewerbeverein  
Bautzen, Goldene Medaille der Stadt Bautzen, Goldene Medaille  
der Stadt Bautzen, Buchdrucker Lucas, Bautzen, Ehrenpreis  
der Gewerbeverein Bautzen, Kunstszisterne Michel,  
Bautzen, Ehrenpreis der Stadt Löbau, Oberl. Weinh. & Getreide-  
fabrik Bautzen, Ehrenpreis der Gewerbeverein Bautzen, Foto-  
graph Schwerdt, Bautzen, Ehrenpreis der Stadt Bernsdorf,  
Weinh. & Getreide-Seifensiederei, Bautzen, Ehrenpreis der Stadt  
Bautzen, Werner erhielten 127 Aussteller die Goldene Aus-  
stellungsmedaille, 111 die Silberne Ausstellungsmedaille,  
während 95 Aussteller mit einem Ehrenplakette bedacht wurden.  
Ein Aussteller, die Firma Haase & Voßmann, sandte das  
erhaltene Ehrenplakett aus verschiedenen Gründen wieder

zurück.

— Bautzen, 18. September. Die am 7. d. Monats unter  
halb der Richterwalde Mühle im Rückenflusse ertrunken  
aufgefundenen Frau ist in Bautzen bestattigt worden,  
ohne daß trotz der in allen Tageszeitungen der Umgehung  
veröffentlichten Bekanntmachungenemand erkannt hätte,  
die Leiche zu reconnoitern. Es ist deshalb anzunehmen, daß  
die wohlfleidende, anscheinend dem Mittelstand angehörige  
Frau weiter aufwärts ihres Wohnorts hatte, wohlfleidende  
Ihr Angehörigen jenseits über ihrem Verbleib in Sorge  
gestanden. So ist deshalb nochmals das Signalieren der Er-  
trunkenen bekanntgegeben: 160 cm lang, leicht, weiß,  
runder Gesicht, graues Haar, Alter 50–60 Jahre, Kleidung:  
dunkelblaues Jäckchen, schwarzer Spangenkragen, schwarzer Über-  
rock, dunklerer Unterrock, rot-grau- und weißgestreift;  
Unterkleid, Schürze, Hemd, gr. A. T., schwarze Strumpfe,  
braune Schuhe mit Quasten. Vorgetragen wurden  
noch: große runde Ohrringe, 1 dunkle Hornbrille  
(Brillenplatte), 2 Goldschmieden mit 38 £ 88 £ und zwei weiße  
Lachsfächer, 1 mit dem Monogramm A. M.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.  
— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Von einem bedauerlichen Un-  
glück wurde gestern Nachmittag 4 Uhr nach  
Persien abgerissen. Um Abschied voten Kaiser Nikolai  
und die Großfürsten und die anwesenden Minister am  
Bahnhof erschienen. — Um 4½ Uhr zeigten der Kaiser,  
die Großfürsten Nikolai und Alexej Nikolajewitsch, für  
wie die Minister und Generalstaatssekretär  
Baldur von Persien nach Teheran nach.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

— Bautzen, 18. September. Zur Sicherung der  
Ausbringung der Alterstafeln für die Reichsmilie-  
tärer hat das Landesministerium unserer Stadtkirche  
für das laufende Jahr eine Beihilfe von 3000 £ gewährt.  
Diese Beihilfe wird neben der festen  
Staatsunterhaltung von jährlich 12000 £ gewährt.  
Weiterhin bewilligte das Ministerium für unsere Bewohner  
und Appreturkosten für das Jahr eine Beihilfe von  
3000 £. Das Comité zur Errichtung einer Eisen-  
bahn von Bautzen nach Glashausen überbrückt.

Den Wahl des Metropolitancapitels ernährte Hindernisse im  
Wege stehen, erläutert die „Germania“: Nachdem die  
leitende des Domcapitels eingetragene Kandidatenliste nach  
Rücksicht auf die Wahl ungültig geworden ist, wird einer canoni-  
schen Wahl nichts mehr im Wege stehen.

## Letzte Nachrichten.

\* Wildpart, 19. September. (Telegramm.) Die  
Kaiserin begab sich heute Vormittag 9 Uhr nach  
Hubertusbad.

R. Hall, 19. September. (Private Telegramm.) Die  
dieselbe Staatsanwaltschaft hat auf die Erteilung  
der Komplexe in der Wildererstraße, welcher der  
Gendarmerie Hus zum Opfer fiel, 1000 £ Belohnung  
ausgesetzt.

\* Paris, 19. September. (Telegramm.) Die  
biegenden Blätter berichten, daß der italienische<br





